

Wir stellen uns vor

**Station M 101i, M 102i, M 103i und
Post Anaesthesia Care Unit (PACU)**



Intensiv -station

ein kurzer Ratgeber für
Angehörige, Besucher
und Patienten

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

Ihr Angehöriger oder Sie selbst befinden sich auf einer Intensivstation.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen helfen, sich mit der Situation und der Intensivstation vertraut zu machen.

Gleichzeitig möchte wir Antworten auf häufig gestellte Fragen geben.

Unser Team, bestehend aus Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeuten, Patientenmanagern und Atmungstherapeuten arbeitet in drei Schichten eng miteinander zusammen. Ärzte sind ebenso rund um die Uhr anwesend.

Die **Station M101i | PACU** ist eine anästhesiologisch und chirurgisch geführte Intensivstation auf welcher Patientinnen und Patienten verschiedener medizinischer Fachrichtungen und Erkrankungen behandelt werden. Das Leistungsspektrum dieser Intensivstation umfasst das ganze Spektrum der intensivmedizinischen Komplexbehandlung aller operativen Fachabteilungen.

Die **Station M102i** ist eine anästhesiologisch, neurologisch und neurochirurgisch geführte Intensivstation.

Hier liegen Patientinnen und Patienten, welche Erkrankungen am zentralen und peripheren Nervensystem haben und intensivmedizinisch versorgt werden müssen.

Die **Station M103i** ist eine interdisziplinäre internistische Intensivstation mit den Schwerpunkten Kardiologie und Nephrologie. Hier werden Patienten mit internistischen Krankheitsbildern betreut, die einer intensivmedizinischen Behandlung bedürfen. Ebenfalls werden hier auch Notfallpatienten, die via ECMO mobil zu uns gebracht werden, mit Herz- und Lungenunterstützenden Systemen versorgt.

Ist nach einem operativen Eingriff eine intensivmedizinische Betreuung nur für eine kurze Zeit (d.h. bis zu einem Tag) erforderlich, so behandeln wir diese Patientinnen und Patienten in der Regel auf unserer postoperativen Kurzzeitintensivstation (PACU - Post Anaesthesia Care Unit).

Haben Sie Fragen?

Bitte sprechen Sie uns jederzeit an!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Was sollte ich bei meinem Besuch beachten?	4
Allgemeine Hinweise und nützliche Tipps	5
Hygieneregeln - wie verhalte ich mich auf der Intensivstation?	6
Wann kann ich meinen Angehörigen besuchen?	7
Wie geht es meinem Angehörigen?	7
Womit kann ich meinem Angehörigen eine Freude machen?	8
Dürfen Kinder mit auf die Intensivstation?	9
Überwachung, Monitore, Alarmer	9
Die Cafeteria - wenn es einmal länger dauert	10
Telefon - Fernsehen - Radio	11
Patientenmanagement	11
Intensivtagebuch	12
Krankenhausseelsorge	13
Wie erging es Ihnen?	14
Impressum	15

Was sollte ich bei meinem Besuch beachten?

Ihr Besuch bedeutet für Ihren Angehörigen in erster Linie Freude, Geborgenheit und Motivation. Durch Ihren Besuch unterstützen Sie Ihren Angehörigen im Behandlungsverlauf und spielen somit eine entscheidende Rolle.

Um eine Überforderung Ihres Angehörigen zu vermeiden, betreten bitte nur zwei Personen gleichzeitig das Patientenzimmer. Gerne kann sich untereinander abgewechselt und die Besucherschleuse als Wartebereich genutzt werden.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf andere Patienten in dem Sie leise sprechen. Vermeiden Sie das „Hineinschauen“ in andere Patientenzimmer, damit es allen Patienten ermöglicht wird, ihre Intimsphäre zu wahren.

Besuchen Sie Ihren Angehörigen in der Visiten- bzw. Dienstübergabezeit, werden Sie gebeten das Zimmer für eine kurze Zeit zu verlassen.

Für eine ruhige Atmosphäre im Patientenzimmer bitten wir Sie während Ihres Besuches auf Handytelefonate zu verzichten.

Ist Ihr Angehöriger für eine längere Zeit auf unserer Station, gönnen Sie sich zwischendurch einen Tag Pause, um neue Kraft zu schöpfen.

Allgemeine Hinweise und nützliche Tipps

Wenn Ihnen unwohl oder übel wird, zögern Sie nicht und sagen Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid. Wir helfen Ihnen gerne.

Berührungssängste?

In der Regel können Sie bei jedem Besuch, unabhängig davon, ob Ihr Angehöriger wach ist oder schläft, Kontakt mit ihm aufnehmen, indem Sie ihn berühren oder mit ihm sprechen. Berichten Sie Positives aus Ihrem Alltag, von der Familie, aus Gegenwart oder Vergangenheit. Dieser Kontakt ist für Ihren Angehörigen wichtig und gibt ihm Orientierung in der unvertrauten Umgebung. Wenn Sie unsicher sind, sprechen Sie uns bitte an.

Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung – Patientenvollmacht

Bitte bringen Sie das entsprechende Dokument mit und informieren Sie uns frühzeitig.

Nach Rücksprache beziehen wir Sie gerne in die pflegerische Versorgung (Mundpflege, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme, Hautpflege) Ihres Angehörigen ein.

Besuchertoiletten

Befinden sich im Wartebereich vor der Station.

Wertsachen

Bitte immer am Körper oder in Sichtweite unter Kontrolle behalten. Lassen Sie Ihre persönlichen Sachen nicht im Wartebereich zurück. Die Charité übernimmt im Verlustfall keine Haftung.

Hygieneregeln - wie verhalte ich mich auf der Intensivstation?

Bitte desinfizieren Sie sich vor dem Betreten und nach dem Verlassen des Patientenzimmers Ihre Hände.

Sind Sie erkältet? Bitte sprechen Sie uns an, damit wir Ihnen einen Mundschutz geben können.



In besonderen Fällen kann es sein, dass Sie ein Schild, z.B. mit der Aufschrift „Bitte vor Eintritt beim Pflegepersonal melden“ an der Zimmertür vorfinden. Ist dies der Fall, werden wir Sie gesondert einweisen und Ihnen vor Ort mitteilen, was dies für Sie bedeutet.



Wann kann ich meinen Angehörigen besuchen?

Um Ihnen viel Zeit mit Ihrem Angehörigen zu ermöglichen, können Sie Ihren Angehörigen auf der Station **M101i** und **M103i** den ganzen Tag besuchen.

Auf der Station **M102i** haben Sie die Möglichkeit ihren Angehörigen in der Zeit von 11 - 20 Uhr zu besuchen.

Womöglich sind medizinische Untersuchungen oder pflegerische Maßnahmen während Ihrer Besuchszeit notwendig. Damit kann es Wartezeiten und Unterbrechungen Ihrer Besuchszeit kommen.

Gerne können Sie Ihren Besuch telefonisch mit uns abstimmen, so können wir uns auf Ihr Kommen einstellen.

Im Namen aller Teams bedanken wir uns für Ihr Verständnis!

Wie geht es meinem Angehörigen?

Wir verstehen sehr gut, dass Sie jederzeit über den Zustand Ihres Angehörigen informiert sein möchten. Gerne informiert Sie während Ihres Besuches ein Arzt persönlich über die aktuelle Situation. Bitte verständigen Sie sich innerhalb Ihrer Familie auf eine Kontaktperson, die auch vorrangig über den Gesundheitszustand Ihres Angehörigen informiert werden soll.

Ist eine Betreuungsverfügung vorhanden, sollte der benannte Betreuer diese Kontaktperson sein. Wünschen Sie ein ausführliches Gespräch, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit dem Arzt.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, erreichen Sie uns wie folgt:

M 101i	530 115
M 102i	630 215
M 103i	530 315

Das Pflegepersonal beantwortet bei Ihrem Besuch gerne Ihre Fragen zu pflegerischen Aspekten.

Womit kann ich meinem Angehörigen eine Freude machen?

Bei einem voraussichtlich längeren Aufenthalt auf unserer Station benötigt Ihr Angehöriger einige Utensilien für den täglichen Gebrauch. Besprechen Sie bitte mit der zuständigen Pflegekraft, was Sie mitbringen können.

Unbedingt benötigt werden, wenn vorhanden:

- *Brille, Zahnprothese, Hörgerät.*

Zusätzlich könnten dies sein:

- *weiche Zahnbürste und Zahnpasta*
- *Reinigungstabs für Zahnprothesen, Haftcreme*
- *Deo, Parfüm*
- *Hautcreme/Lotion*
- *Kamm/ Bürste*
- *Duschgel*
- *Nassrasierer/Trockenrasierer (je nach häuslichen Gewohnheiten)*
- *kleine Kuscheldecke, Kuscheltier*
- *Fotos, CDs, etwas zum Lesen oder anschauen*
- *Ggf. Können Sie ein USB-Stick mit Fotos, Musik und kurzen Videos für Ihren Angehörigen erstellen - sprechen Sie uns dazu bitte vorher an.*

Lebensmittel und weitere Kleidung bitte nur nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal und nach persönlichen Wünschen Ihres Angehörigen mitbringen.

Bitte bedenken Sie, dass für Wertgegenstände keine Haftung übernommen wird.

Dürfen Kinder mit auf die Intensivstation?

Überwachung, Monitore, Alarme

Wenn Sie Ihr Kind mitbringen möchten, nehmen Sie bitte vorher Kontakt mit uns auf.

Warum?

- *Kinder unter 14 Jahren können die schwierigen Situationen und Eindrücke auf der Intensivstation nur schwer verarbeiten und verkraften. Die psychische Belastung für Ihr Kind kann sehr hoch sein.*
- *Kinder unter 14 Jahren bauen ihr Immunsystem noch auf, deshalb besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko für Ihr Kind.*
- *Zum anderen kann es sein, dass Ihr Kind durch eigene Erkrankungen wie grippale Infekte, Erkältungen, aber auch Kinderkrankheiten wie Masern, Röteln etc. Ihren Angehörigen bzw. andere Patienten gefährdet.*

Alle unsere Patienten sind zur Überwachung an einen Monitor angeschlossen.

Diese Überwachung dient der Kontrolle lebenswichtiger Vitalfunktionen wie Herzfrequenz (EKG), Blutdruck, Sauerstoffsättigung und Körpertemperatur.

Auch Spritzenpumpen, ein Beatmungsgerät und andere medizinische Geräte können zu einer optimalen Patientenversorgung gehören.

Durch unsere externen Überwachungsmonitore sowie eine Verbindung in jedes andere Patientenzimmer stellen wir sicher, Ihren Angehörigen stets „im Auge“ zu haben. Das heißt, wir können die Alarme wahrnehmen und deren Bedeutung und Dringlichkeit einordnen, auch wenn wir uns nicht am Bett Ihres Angehörigen befinden.

Die Cafeteria – wenn es einmal länger dauert

... werden wir Sie evtl. bitten, noch eine Tasse Kaffee oder Tee trinken zu gehen und zu einem vereinbarten späteren Zeitpunkt erneut auf die Station zukommen.

Am Charité-Campus Mitte stehen Ihnen zwei Cafés zur Auswahl, zum Beispiel das

Cafeteria

(Erdgeschoss im Bettenhochhaus)

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	07.30 – 18.00 Uhr
Samstag – Sonntag	10.00 – 17.00 Uhr

Café Frau Schneider

(Haupteingang der Poliklinik in der Luisenstraße)

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag	07.00 – 17.00 Uhr
Freitag	07.00 – 16.00 Uhr

Medien bedeuten für Ihren Angehörigen Kontakt zur Außenwelt und fördern Orientierung und Genesung.

- *In jedem Patientenzimmer befindet sich ein Fernseher*
- *Eine Telefonanlage steht nicht zur Verfügung*
- *Eigene Mobiltelefone können genutzt werden*
- *Ggf. USB-Sticks mit Bildern, kurzen Videos oder der Lieblingsmusik Ihres Angehörigen*

Wurde Ihr Angehöriger akut, in die Charité aufgenommen, müssen ggf. noch einige Formalitäten geklärt werden.

Hierzu werden Sie von uns bei Ihrem nächsten Besuch angesprochen und gebeten einen Fragebogen sowie den dazu gehörigen Behandlungsvertrag zu lesen, auszufüllen und zu unterschreiben.

Die zuständige Patientenmanagerin steht Ihnen dazu zur Verfügung. Auch wenn eine Anschlussbehandlung in einer Rehaeinrichtung geplant ist, wird diese mit Ihnen in Kontakt treten.

Sie erreichen die Patientenmanagerin unter folgender Rufnummer:

030 450 -

M 101i **630 155**

M 102i **660 815**

M 103i **630 355**

Intensivtagebuch

In den letzten Jahren wurde deutlich, dass Menschen, die lange Zeit auf einer Intensivstation behandelt wurden, nach der Entlassung über Alp-träume und Schlafstörungen klagten. Sie äußern z.B. Dinge, die sie nicht in ihr Leben einordnen können. Durch Forschung wurde herausgefunden, dass die mitunter lange Zeit der Bewusstlosigkeit, Erinnerungslücken hervorrufen kann. Verschiedenste Träume, die während der Behandlung auftreten und später erinnert werden, können zu einer posttraumatischen Belastungsstö-rung führen.

- *Hier kann das Intensivtagebuch dabei helfen, den Aufenthalt auf der Intensivstation im Nachhinein besser zu verstehen und zu verarbeiten*
- *Auf unserer Station wird, wenn Sie es wünschen, mit dem Schreiben eines Tagebuches begonnen*
- *Die Einträge in dem persönlichen Tagebuch werden von Pflegenden und Angehörigen geschrieben*

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Interesse an einem Tagebuch für Ihren Angehörigen haben.

Krankenhausseelsorge

Wünschen sie ein Gespräch oder Unterstützung von der Krankenhausseelsorge?

Bitte sprechen sie uns an.

Evangelische Seelsorge

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Ort: Bettenhochhaus
Ebene 01 | Raum 006

Tel. 030 **450 577 055**

Raum der Stille und des Gebets

Innere Klinik
Sauerbruchweg 3
Ebene 01 (Erdgeschoss)
Raum 019

Katholische Seelsorge

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Ort: Bettenhochhaus
Ebene 01 | Raum 007

Tel. 030 **450 577 064**

<https://seelsorge.charite.de/>

Wie erging es Ihnen?

Lob, Kritik und Anregungen

Sollte etwas nicht zu Ihrer Zufriedenheit sein, oder Sie uns etwas sagen wollen, so sprechen Sie uns gerne an oder nutzen das Formular unter dem QR-Code, bzw. schreiben Sie uns eine Email an:

lobundbeschwerden@charite.de



Impressum

1. gemeinsame Auflage

Erscheinungsjahr 2019

Stand der Informationen 02/2019

Herausgeber

CIP - Charité Intensivpflege

Intensivstationen des
Notfallzentrums der Charité Mitte
im Rudolf-Nissen-Haus

Pflegerische Centrumsleitung (PCL)

Sinah Krüger

Postanschrift

Charite - Universitaetsmedizin Berlin
Pflegerische Centrumsleitung CIP
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Unsere Postanschrift:

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Station M101i / M102i / M103i

Philipplstr. 10

10115 Berlin

